



Amateurtheater Thalia

# Wer hat Angst vor Virginia Woolf?



Schauspiel von Edward Albee

Regie: Tanja Wahle

# Der Inhalt

Carson McCullers schrieb über das von der Kritik als großes, leidenschaftliches Theater gefeierte Stück: „Es hat die Leidensgröße eines griechischen Dramas, wildesten Humor und düsteren Glanz.“

Eine Nacht voller Drinks in einer kleinen amerikanischen Collegestadt. George und Martha sind schon viele Jahre strahlender Mittelpunkt der Gesellschaft. Der Geschichtsprofessor und seine Frau sind gerade von einer Party bei Marthas Vater, dem College-Dekan, nach Hause gekommen, als es an der Tür klingelt. Martha hat auf der Party spontan zwei Gäste eingeladen: den jungen Biologieprofessor Nick und seine Frau Putzi, die attraktiven Neuzugänge auf dem Campus.

Sie sind Martha höchst willkommen. Gewisse Gefechte machen schließlich mehr Spaß, wenn sie vor Publikum stattfinden! Martha und George sind austrainierte Veteranen in einem lustvollen Kampf gegeneinander. Die Waffen auf dem ehelichen Schlachtfeld: Demütigung, Sarkasmus, Provokation, vernichtender Witz, intellektuelle Bösartigkeit – und die Emotionen einer großen Liebe. Oder deren Reste? In jedem Fall ist das Temperament der beiden ansteckend: Bald bröckelt auch die scheinbar perfekte Ehefassade von Nick und Putzi, und zwar nicht erst, als Martha Nick ins Haus entführt. Eine nächtliche Schlacht der bittersüßen Siege und vernichtenden Niederlagen nimmt ihren Lauf, mit vier Helden – und einem Todesfall ...

In der Nacht wechseln sich Martha und George damit ab, den jeweils anderen vor den beiden Gästen, die eher in die passive Zuschauerposition gedrängt sind, zu entblößen und zu erniedrigen, die Situation spitzt sich immer mehr zu. Wie in einem Schachspiel fordert sich das Ehepaar Zug um Zug mehr heraus. (Auszug aus einem Interview mit Edward Albee, „The Art of Theatre“)

Letztlich gibt es in diesem Spiel aber keinen Sieger. Was bleibt ist eine trostlose Leere.

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag GmbH

# Die Mitwirkenden

George	Christian Tenbrock
Martha	Judith Heisig
Nick	Dirk Timmermann
Putzi	Angie Hartmann
Regie	Tanja Wahle
Produktionsleitung	Peter Lewerenz
Soufflage	Birgit Alsdorf Esther Lewerenz
Licht	Jan Luckmann Carsten Hinz
Ton	Thomas Alsdorf
Inspizienz	Thomas Alsdorf
Maske	Romy Koitzsch-Wagener mit Unterstützung
Bühnenbild	Peter Lewerenz
Bühnenbau	VB Thalia Bühnenbauteam
Foto Titelbild	Jens Brüggemann
Flyer/Plakat	Anja Kunzmann
Programmheft	Sabine Müller

Vielen Dank allen Unterstützern und Helfern dieser Inszenierung!



Dirk Timmermann und Judith Heisig



Angie Hartmann und Christian Tenbrock

# Autor und Stück

Edward Albee wurde am 12. März 1928 in Washington D.C. geboren und als zweijähriges Kind von dem Millionärshepaar Reed und Francis Albee adoptiert. Da sein Adoptivvater Teilhaber der Keith-Albee-Theaterkette war, kam Albee früh mit der Welt des Theaters in Berührung. Zu einer Karriere als Theaterautor entschloss sich Albee allerdings erst mit 30 Jahren. Zuvor besuchte er das Trinity College und die Columbia University, wohnte in Greenwich Village, dem New Yorker Künstlerviertel, und schlug sich mit Gelegenheitsjobs durch.

Nach ersten Erfolgen mit Gedichten hatte sein Erstlingswerk „Die Zoogeschichte“, das er 1958 schrieb, mit mehr als 500 Aufführungen großen Erfolg. Am Broadway etablierte sich Albee aber erst mit „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“, das am 13. Oktober 1962 am Billy Rose Theatre in New York uraufgeführt wurde. Es wurde das meistgespielte Stück von Albee und 1966 mit Elizabeth Taylor und Richard Burton auch verfilmt. Obwohl Edward Albee den Film zunächst nicht mochte, wurde die Kinoadaptation mit fünf Oscars ausgezeichnet. Er erhielt alle wichtigen Preise, die in den Vereinigten Staaten für Literatur und Theater vergeben werden, darunter dreimal den Pulitzer-Preis und den Tony Award.

Edward Albee verstarb am 16. September 2016 in Montauk, New York.

Der Name des Stücks geht auf das Kinderlied „Wer hat Angst vorm bösen Wolf?“ zurück. Zitat Edward Albee: „Und natürlich meint *Who's Afraid of Virginia Woolf?* das (Kinderlied) *Who's Afraid of the Big Bad Wolf?* ... Wer fürchtet sich vor einem Leben ohne falsche Illusionen? Und ich hielt es für einen ziemlich universitätstypischen intellektuellen Witz.“

Virginia Woolf, die im Titel des Stücks erwähnte feministische britische Schriftstellerin, war einerseits mit ihren Büchern und Texten (wohl am bekanntesten: „Mrs. Dalloway“) äußerst erfolgreich und litt andererseits ihr ganzes Leben lang unter Depressionen und vermutlich auch einer bipolaren Störung; am Ende beging sie Selbstmord. Sie war also eine Persönlichkeit, die ständig zwischen dem höchsten Glanz des Erfolgs und den tiefsten Abgründen der Psyche hin und her schwankte – das wiederum ist auch die Spannung, in der sich die beiden Ehepaare in Albees Stück wiederfinden. Hinter der glänzenden College-Fassade und dem Interesse an einer steilen Karriere verbergen sich ganz persönliche, tiefgreifende Kämpfe und Konflikte sowohl der einzelnen Charaktere als auch zwischen den Ehepartnern.

## Wussten Sie schon?

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters bei uns im Foyer zu einer großen Auswahl an Getränken sowie Laugenbrezeln, Würstchen und Snacks für den kleinen Hunger treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich.

# Allgemein

## Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abonnement
01-09	13 €	40 €
10-13	10 €	30 €
14-16*	6 €*	20 €

\*Für Gäste unter 18 Jahren frei!  
Studentenrabatt mit Studentenausweis!

## Einzelkartenbestellungen

Thalia-Telefon: 040 / 61 16 96 26  
Theater-Telefon: 040 / 29 26 65  
karten@vb-thalia.de



Barrierefreier  
Zugang

## Abonnement-Service

Rita und Rainer Pietschmann  
Maie-Harder-Weg 19  
22399 Hamburg  
Tel.: 040 / 602 32 83  
vb.thalia@gmx.de

## 1. Vorsitzender

Krischan Schickler  
vorstand@thalia-hamburg.de



Kostenlose  
Infrarot-Hörgeräte

Empfangsgeräte erhalten Sie  
kostenlos an der Garderobe

[www.thalia-hamburg.de](http://www.thalia-hamburg.de)  
[facebook.com/VBThalia](https://facebook.com/VBThalia)

# Thalia-Spielzeit 2017/2018

26. April bis 29. April 2018

## Schau nicht unters Rosenbeet

Ein Comedy-Thriller von Norman Robbins

Regie: Sabine Müller

26.04.18, 19:30 Uhr

27.04.18, 19:30 Uhr

28.04.18, 19:30 Uhr

29.04.18, 18:00 Uhr

Vorverkauf ab 15. März

---

25. und 26. Mai 2018

## Jubiläumsaufführungen

50 Jahre VB Thalia im Theater an der Marschnerstraße

Mit einem kleinen Programm rund um das Theatermachen und spaßigen Einaktern – einer op Platt, einer auf Hochdeutsch und einer als Improtheater.

Zum genauen Ablauf Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage

[www.thalia-hamburg.de](http://www.thalia-hamburg.de)

---

Nächste Aufführungen im Theater an der Marschnerstraße:

### Gode Geister

Niederdeutsche Komödie von Pam Valentine

Regie: Carsten Hinz

DSV – Deutsche Schauspielvereinigung von 1913 e.V.

Fr. 16.03.18, 19:30 Uhr

Sa. 17.03.18, 19:30 Uhr

So. 18.03.18, 18:00 Uhr

### Pension Schöllner mit neuen Texten und anderen Liedern

Komödie nach dem berühmten Lustspiel von Wilhelm Jacoby  
und Carl Laufs- schmissig modernisiert von Peter Roettger

Regie: Alexandra Fischer

Reeplayers

Do. 22.03.18, 20:00 Uhr

Fr. 23.03.18, 20:00 Uhr

Sa. 24.03.18, 20:00 Uhr

So. 25.03.18, 18:00 Uhr